

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL  
Ufficio federale delle costruzioni e della logistica UFCL  
Uffizi federal per edifizis e logistica UFEL



Verwaltungsdelegation  
CH-3003 Bern

## Medienmitteilung

06. April 2006

### Start Vorbereitungsarbeiten zur Bautätigkeit am Parlamentsgebäude

**104 Jahre nach dem Bau wird das Parlamentsgebäude wieder komplett eingerüstet. Die Stadt Bern erhält für rund 1 1/2 Jahren eine neue Skyline. Die Vorbereitungsarbeiten beginnen in den nächsten Wochen mit der Baustelleninstallation und dem neuen Verkehrsregime im Raum Bundesplatz. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten finden unter der Leitung des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL) statt und dauern voraussichtlich bis Mitte 2008.**

Mit der Genehmigung des zivilen Bauprogramms 2006 haben die eidgenössischen Räte den Umbau und die Sanierung des Parlamentsgebäudes beschlossen. Hierfür hat das Parlament Ende 2005 einen Kredit in der Höhe von 72 Millionen Franken bewilligt. Er ergänzt einen Beschluss aus dem Jahre 2003, als 11 Millionen Franken zur Realisierung des Projektes „Neubelegung Parlamentsgebäude“ gesprochen wurden. Jenes Vorhaben hatte in erster Linie zum Ziel, die knappen Platzverhältnisse im Parlament zu verbessern. Dies beinhaltet vor allem die Bereitstellung zusätzlicher Arbeitsplätze für die Ratsmitglieder und Fraktionssekretariate und die Schaffung neuer Sitzungszimmer. Mit einer neuen Cafeteria in der Galerie des Alpes soll dem Bedürfnis nach einem verbesserten Gastronomieangebot in einem angenehmen Rahmen entsprochen werden. Mit dem zweiten Kredit werden u. a. zahlreiche Haustechnikanlagen ersetzt, Dächer, Kuppeln und Fassaden renoviert, die Sitzungszimmer mit moderner Konferenz- und Präsentationstechnik ausgerüstet, die vertikale Erschliessung verbessert und die Brandschutzmassnahmen optimiert. Ein neuer, repräsentativer Besuchereingang löst das heutige Provisorium ab.

Ermöglicht wird das Vorhaben einerseits durch die auswärtige Herbstsession 2006 in Flims, andererseits durch die Auslagerung der Arbeitsplätze der Medien ins neue Medienzentrum an der Bundesgasse 8 – 12. Erstmals in der gut 100 jährigen Geschichte des Parlamentsgebäudes wird eine umfassende Sanierung des Gebäudes vorgenommen werden. Dadurch können die zukünftigen Instandhaltungszyklen verlängert und die Betriebs- sowie Energiekosten gesenkt werden. Zudem wird das neue Sicherheitskonzept realisiert.

Von den Umbau- und Sanierungsarbeiten werden die Ratsmitglieder, die Fraktionen und Mitarbeitenden der Parlamentsdienste profitieren. Moderne Arbeitsplätze, eine funktionierende, sichere und auf die Kapazitäten ausgerichtete Betriebsinfrastruktur sowie bedarfsgerechte Platzverhältnisse stellen sicher, dass ein reibungsloser Ratsbetrieb gewährleistet wird. Dank den zusätzlichen Sitzungszimmern können sämtliche Fraktionen „im Haus“ tagen.

Daneben wird das Parlamentsgebäude aber ganz generell einer Sanierung unterzogen. Gezielte Reinigungsarbeiten, sorgsame Restaurations- sowie Rückführungsmassnahmen an vorhandenem Kulturgut sowie ein neues Beleuchtungskonzept sollen das Gebäude in altem Glanz erstrahlen lassen.

Die rund 100'000 Besucher werden heute durch ein befristetes Provisorium im Hof des Bundeshauses Ost geschleust. Diese vorübergehende Lösung wird durch einen neuen, repräsentativen und auf die Anforderungen des Sicherheitskonzeptes ausgerichteten Besuchereingang Süd abgelöst. In der wunderschön gelegenen Galerie des Alpes wird eine neue Cafeteria mit zeitgemässen Angebot eingerichtet.

Bis zur definitiven Fertigstellung im Jahre 2008 ist nur ein reduzierter Ratsbetrieb möglich und es muss im und um das Parlamentsgebäude mit grossen Beeinträchtigungen gerechnet werden. Der Ratsbetrieb findet zwar, mit Ausnahme der externen Herbstsession 2006 in Flims, wie geplant statt. Die Tribünen bleiben während den Sessionen öffentlich zugänglich. Daneben werden aber sämtliche Arbeitsplätze ausgelagert und für die zahlreichen Kommissions- und Fraktionssitzungen müssen alternative Lösungen bereitgestellt werden. Aus Sicherheitsgründen können keine Besucherführungen stattfinden. Während der Bauzeit muss mit beträchtlichen Lärm- und Staubemissionen gerechnet werden.

Eine besondere Herausforderung stellt die ganze Baustelleninstallation und Bauverkehrabwicklung statt. Dies insbesondere deshalb, weil der Bundesplatz und die wichtige Tangente Bundesgasse – Kochergasse freigehalten respektive offen bleiben müssen. Zudem plant die Stadt die Sanierung des Bahnhofplatzes, was zusätzliche Auswirkungen auf die Berner Innenstadt haben wird. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stadtbehörden, Bernmobil und weiteren Interessengruppierungen wurde deshalb ein für die Bauzeit optimiertes Verkehrskonzept erarbeitet.

Das eigentliche Baukonzept umfasst die zwei Bereiche „Innen- und Aussensanierung“. Die wichtigsten Eingriffspunkte betreffen:

- Umnutzung des 3. Obergeschosses für Fraktionen
- Sanierung der Kuppelhalle
- Verbesserung der Vertikalerschliessungen
- Neuer Besuchereingang
- Cafeteria in der Galerie des Alpes

Nach Abschluss der Vorbereitungsphase startet im Juli 2006 die fünfmonatige Intensivbauphase. In dieser werden die Rohbauarbeiten, welche sehr lärm- und staubintensiv sind, durchgeführt. In dieser Zeit wird teilweise auch in der Nacht und an 6 Tagen die Woche gearbeitet. Nach Abschluss der Intensivbauphase gegen Ende November 2006 werden die Anlagen für die Wintersession provisorisch in Betrieb genommen. Bis Ende 2007 werden zwischen den Sessionen kürzere Intensivbauphasen eingeschaltet. Im Dezember 2007 soll das umgebaute Gebäude den Benutzern wieder zur Verfügung stehen. Als Abschluss der Bauarbeiten wird im 2008 der neue Besuchereingang fertig gestellt.

Bern, 6. April 2006, Parlamentsdienste in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)

Auskünfte:

Hans Peter Gerschwiler, stv. Generalsekretär der Bundesversammlung, Tel. 031 322 97 52

Hanspeter Winkler, Realisierungsverantwortlicher, Bundesamt für Bauten und Logistik, Tel. 031 322 82 17